UK-UN-01-134

# Wir erhalten unsere Natur

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Christof Martin (Rendsburg-Eckernförde KV)

## Änderungsantrag zu UK-UN-01

**Von Zeile 133 bis 135 einfügen:**
unseren Artenreichtum schützen. Dazu werden wir den Naturschutz übergreifend in allen Politikbereichen verankern sowie finanziell und personell angemessen ausstatten. In Naturschutzgebieten sollen die Ziele des Naturschutzes Vorrang vor allen anderen Nutzungen haben. Den Biotopverbund wollen wir bundesweit ausbauen und Wildnisgebiete aus der Nutzung nehmen. Einer der größten Artenkiller ist die

## Begründung

Naturschutz funktioniert nur, wenn auch Mittel zur Verfügung stehen und Personen ihn umsetzen.

Daher sollten wir hier konkreter werden, sonst bleibt es eine Forderung auf dem Papier.

Bei Naturschutzgebieten ist es essenziell, dass wir Grüne Farbe bekennen und klarstellen, dass unserer Meinung nach in Naturschutzgebieten die Natur Vorrang vor allen anderen Nutzungsansprüchen haben muss - die Ausweisung eines Naturschutzgebietes unter Beibehaltung einer aktuell betriebenen intensiven Landwirtschaft ist Augenwischerei.

## Unterstützer*innen

Wera Eiselt (Frankfurt KV); Sibylle C. Centgraf (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Imke Byl (Gifhorn KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Thomas Seifert (Kassel-Land KV); Hans-Jürgen Bethe (Pinneberg KV); Anne Ipsen (Rendsburg-Eckernförde KV); Andreas Müller (Essen KV); Ralf Gros (Lüneburg KV); Stefan Hintsche (München KV); Jan Berz (Lüneburg KV); Resy de Ruijsscher (Pinneberg KV); Tobias Langguth (Kiel KV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Jan Furken (Stormarn KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Jürgen Eiselt (Frankfurt KV); Angelika Bretschneider (Rendsburg-Eckernförde KV)